

09.01.2018 - 11:01 Uhr

Pyeongchang 2018: SRG SSR setzt auf neuartige Produktionstechnik

Bern (ots) -

Bern/Zürich, 9. Januar 2018. Vom 9. bis 25. Februar 2018 finden die 23. Olympischen Winterspiele statt. Die SRG berichtet in TV, Radio und Onlinemedien umfassend aus Pyeongchang - mit speziellem Schweizer Fokus und massgeschneidertem Programm für alle vier Sprachregionen. Eine neue Produktionsmethode erlaubt es der SRG, das Personal am Veranstaltungsort spürbar zu reduzieren.

Die Sender und Plattformen der SRG berichten vom 9. bis 25. Februar 2018 täglich von den 23. Olympischen Winterspielen im südkoreanischen Pyeongchang. Eigens für die Schweiz erstellte Sportangebote präsentieren einem Millionenpublikum vor den Fernsehern, Radios und Onlinegeräten alle Entscheidungen und Emotionen des Grossevents - stets mit speziellem Fokus auf die Schweizer Athletinnen und Athleten.

Programmliche und sprachliche Vielfalt

SRF, RTS, RSI und RTR berichten in allen Landessprachen und massgeschneidert für alle vier Sprachregionen umfassend aus Pyeongchang. Alleine im Fernsehen strahlen die sprachregionalen Sender der SRG insgesamt über 1000 Programmstunden aus. Im Zentrum der TV-Berichterstattung stehen die Liveübertragungen der Wettkämpfe. Geplant sind aber auch Teilaufzeichnungen der wichtigsten Geschehnisse der Nacht, Magazinsendungen, Hintergrundberichte sowie Gespräche und Analysen aus dem Studio im «House of Switzerland». Einen besonderen Mehrwert bietet zudem das reichhaltige Online- und Mobileangebot der SRG. Sechs Livestreams sorgen dafür, dass die Schweizer Sportfans jederzeit und überall ihr ganz persönliches Olympia-Programm zusammenstellen können.

Weniger Personal dank Remote Production

In Pyeongchang setzt die SRG erstmals an Olympischen Winterspielen komplett auf Remote Production. Durch die neuartige Produktionstechnik kann die SRG die Regien der sprachregionalen Sender vom Veranstaltungsort in die regionalen Studios in Zürich, Genf und Lugano verlegen. Grundlage sind breitbandige Datenverbindungen. Sie machen es möglich, mehrere Bildsignale gleichzeitig zu übertragen und erst in der Schweiz zum fertigen Programm zusammenzufügen. Im Unterschied zu den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi ist es der SRG so gelungen, ihre Delegation vor Ort um 80 Mitarbeitende zu verkleinern. Insgesamt werden in Pyeongchang rund 160 Mitarbeitende für die Herstellung der TV-, Radio- und Onlineangebote von SRF, RTS, RSI und RTR besorgt sein.

Kasten:

SRG SSR produziert die alpinen Skirennen der Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang

Im Auftrag des IOC produziert die SRG das Weltsignal der alpinen Skirennen der Olympischen Winterspiele 2018. Die SRG-Bilder aus Pyeongchang sind Basis für Liveübertragungen rund um den Globus.

Die SRG produziert das Weltsignal der alpinen Skirennen der Olympischen Winterspiele 2018 in Pyeongchang.

Weltsignal im Auftrag des IOC

Das Weltsignal produziert die SRG im Auftrag des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Es ist die Basis für weltweite Liveübertragungen der Olympischen Skirennen. Sowohl SRF, RTS und RSI als auch sämtliche TV-Sender rund um den Globus, welche die Rennen übertragen, verwenden die von der SRG produzierten Bilder.

Die SRG ist seit vielen Jahren Host Broadcaster von Grossen Events und verfügt über ein ausgezeichnetes Know-how in deren Produktion. Nach Lillehammer 1994, Turin 2006, Vancouver 2010 und Sotschi 2014 produziert die SRG bereits zum fünften Mal das Weltsignal der Olympischen Skirennen. Ferner zeichnete die SRG als Host Broadcaster verantwortlich für das Weltsignal der Ski-Weltmeisterschaften 1974, 2003 und 2017 in St. Moritz.

«Das Publikum in der Schweiz profitiert»

Roland Mägerle, Leiter Business Unit Sport SRG: «Der Produktionsauftrag des IOC ist Beleg für die weltweite Anerkennung des Produktions-Know-hows und der Kompetenz der SRG. Der Auftrag gibt der SRG einerseits die Gelegenheit, die Produktionsqualität in der Weltsportart Ski alpin weiter zu steigern und ihr Produkt zu verbessern. Zum anderen verdient die SRG mit der Auftragsproduktion Geld, das sie ins Programm zurückfliessen lässt. Davon profitiert nicht zuletzt das Publikum in der Schweiz.»

Kontakt:

Medienstelle SRG

Auskünfte erteilt:

Philippe Fischer, Fachleiter Marketing/Kommunikation Business Unit
Sport SRG
Tel. +41 305 65 38 oder philippe.fischer@bus.srg.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014224/100810976> abgerufen werden.